

ID-4220381 Johan Ambüöhl Minnesota

Cottage Grove den 6^{ten} Januar 1869

Herzvielgeliebte Herren Oheime

Simeon Stiffler u. Bernard Saratz.

Mit Bedauern und gerürt durch die Vorsehung Gottes ergreife ich d. Feder euch einige Zeilen zu schreiben, meine teuren. den 24. Decemb. erhielt ich einen Brief von Herrn Richter Beeli, von Davos als Beauftragter vom dortigen Landamen(?) Amt mir anzuzeigen das es dem lieben Gott gefallen hat zwei meiner innigstgeliebten zu sich zu berufen in die Ewigkeit nemlich mein Onkel Ulrich und mein Co(u)sin Emil Stiffler.

Der bericht kam mir traurig und verdros(s)en vor, ich konte es dem Brief nicht glauben im Anfang, ich las ihn öfters durch . Es überfi(e)l mich ein schreckliches Heimwe(h) nach den meinigen, meine Gedanken sind Tag und Nacht bei euch meine geliebten ich vermag kaum meine Gedanken zusammen zubringen einen Brief zu schreiben.

Herrn Richter Beeli schreibt mir es sei ein Erbteil an mich gefallen von meinem Herrn Co(u)sin zugleich verlangte er auch einen lebens Schein von mir welchen ich ihm geschickt habe.

Werthe Oheime ich erlaube mir eine Bitte an Euch zu richten nemlich bei der Theilung sich meiner anzunemen und auch mir mein Theil so bald wie möglich verabvol=gen zulassen zugleich bitte ich Euch noch mir zu schreiben sobald die Verabvolgung geschehen ist wie viel mein Theil ist.

Ich bitte um verzeihung das ich vorher nichts von mir hören lies es war nicht das ich Euch vergessen hate den ich denke vil und oft an Euch, die Ursache war diese: ich wollte nicht schreiben bis das ich ein beseres von mir melden konnte und das hätte nicht lange gedauert wan wier nicht lezten Herbst von einer derben Krankheit heimgesucht worden weren von welcher eine einzige Tochter von uns

Allen verschont geblieben ist, ich und mein Sohn haben am meisten daran gelitten hauptsächlich er. es vergingen viele Tage bis dass der Arzt nur welche Hoffnung ihm gab. ich war gerade nicht so gefährlich aber dennoch dauerte es bei mir länger als bei ihm der Arzt besuchte uns alle Tage das kostete uns ungeheuer viel, den jeden Arztlichen Besuch kostet von 3 bis 5 Taler hier und dann sind die Medezinen (Medikamente) nicht dabei. die Ärzte sagten es sei eine gelinde Colera sie kostete viele Opfer in unserer Gegend trotzdem dass die Ärzte Tag- und Nacht beschäftigt waren.

Nun sind wir Gott sei Dank wieder gesund und arbeiten auf ein neues was wir können um wieder vorwärts zu kommen. Geld hatten wir nicht viel mehr wo wir daher gekommen sind, und dann geht es hart bis man an die Arbeit und an alles gewöhnt ist. jetzt geht es anfangen, Wir sind ziemlich eingerichtet mit den Gerätschaften und können auch uns besser aus über den Farmerei Betrieb so dass wir jetzt gut vortreten.

Nun muss ich mein Schreiben schließen den mein Geist und meine Gedanken sind jetzt bereits ungehindert dazu.

Ergebenst zeichnet mit vielen Grüßen der Liebe und Wohlwollens von uns allen Euer Euch liebender Nuzot

Johan Ambüöhl

Meine Adresse ist wie folgt

Johan Ambüöhl

Cottage Grove Washinton County

State of Minnesota North America